

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Dienstag den 20. August 1867.

(251—3)

Nr. 10631.

## Concurs-Kundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Görz ist die Lehrerstelle für slovenische Sprache und Literatur unter Gebrauch der slovenischen Unterrichtssprache, verbunden mit dem Vortrage der Mathematik am Untergymnasium in deutscher Sprache, mit dem Jahresgehalte von 945 fl. und dem Vorrückungsrecht in 1050 fl. ö. W. nebst den gesetzlichen Decennalzulagen in Erledigung gekommen.

Bewerber haben sich bezüglich der slovenischen Sprache mit der für das ganze Gymnasium, bezüglich der Mathematik mit der wenigstens für das Untergymnasium erlangten Lehrebfähigung und mit der Kenntniß der deutschen Sprache auszuweisen und ihre gemäß §. 101, Z. 3 des Organisations-Entwurfes belegten Gesuche

längstens bis 15. September d. J. bei der gefertigten Statthalterei einzubringen.

Triest, am 3. August 1867.

Von der k. k. Statthalterei.

(264—1)

Nr. 582.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach ist die Stelle des Grundbuchführers mit dem sistemirten Gehalte von 630 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen der Frist von

14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschrie-

benen Wege zu überreichen, darin ihre vollkommene Eignung zum Grundbuchdienste und insbesondere die mit Erfolg abgelegte Prüfung über die Grundbuchsführung, so wie auch die Kenntniß der slovenischen (krainischen) Sprache nachzuweisen.

Laibach, am 19. August 1867.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(259b—2)

Nr. 7599.

## Kundmachung.

Das dem Gefällsälar gehörige, in der Stadt am Krochplatz am rechten Ufer der Laibach sub Consc.-Nr. 22 gelegene Haus wird

am 24. August d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, bei der hierortigen Finanz-Direction zum wiederholten male im öffentlichen Versteigerungswege veräußert werden.

Im übrigen wird sich auf die diesfällige Kundmachung derselben in Nr. 186 des Amtsblattes der Laibacher Zeitung bezogen.

Laibach, am 11. August 1867.

k. k. Finanz-Direction.

(261—2)

Nr. 9514.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Laibach werden am 9. September 1867,

Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Versteigerungswege 6 ehemals venezianische Mallewagen verschiedener Größe, 2 vierfötige Separatwagen und 1 Packwagen, an dem Bestbieter gegen gleich bare Bezahlung des Erstehungspreises veräußert werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Triest, am 10. August 1867.

k. k. Post-Direction.

(253—3)

Nr. 2299.

## Edict.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, die rückständigen Erwerbsteuerbeträge bei dem k. k. Steueramt in Kronau so gewiß zu bezahlen, als sonst ihr Gewerbe gelöscht werden wird, als:

Ludwig Alois Fentel, Wirth von Aßling, mit 31 fl. 96 kr.

Ursula Killeg, Wirthin von Kronau . . . . . 31 " 96 "

Andreas Jakel, Brotbäcker . . . . . 11 " 84 "

Martus Pufitsch, Krämer mit gemischter

Waarenhandlung, mit . . . . . 36 " 96 "

Valentin Aichholzer, Krämer mit gemischter

Waarenhandlung, mit . . . . . 5 " 95 "

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 8ten

August 1867.

(254—2)

Nr. 3031.

## Kundmachung.

Franz Comici, Greisler in Koseje Hs.-Z. 14, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird auf Grund der Verordnung der bestandenen hohen k. k. Steuer-Direction in Laibach vom 29. Juli 1856, Z. 5161, aufgefordert, den Rückstand an Erwerbsteuer sammt Zuschlägen, und zwar:

pro 1865 mit . . . 3 fl. 88 1/2 fr.

pro 1866 mit . . . 3 " 91 "

und pro 1867 mit . . . 3 " 93 "

zusammen . . . 11 fl. 72 1/2 fr.

binnen vier Wochen

um so gewisser bei dem k. k. Steueramt in Feistritz zu berichtigten, als sonst die Löschung der betreffenden Erwerbsteuern und des Erwerbsteuerscheines von Amts wegen veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 8. August 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

(1491—1)

Nr. 713.

## Reassumirung.

Vom den k. k. Bezirksgerichte Gurlsd wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Kodric von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1862, Z. 506, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Berg-Nr. 9, 97 und 99 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1210 fl. ö. W., reassumando gewilligt und zur Vornahme der selben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurlsd, am 1ten

Juni 1867.

(1489—1)

Nr. 2444.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurlsd wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes gegen Josef Zugic von Heil. Kreuz, zu Handen der Vormundschaft, wegen rückständiger Grundentlastungsgebühren per 149 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Refs.-Nr. 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe

von 635 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

18. October und

19. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurlsd, am 30ten

Juni 1867.

(1587—1)

Nr. 2346.

## Relicitations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ulle von Birkniz, die Relication der von der Elisabeth Baraga von Birkniz, laut des Licitationsprotokolls vom 26. August 1862, Z. 5153, in der Executionsfache wider Anton Nozanc von Birkniz erstandenen zu der Realität sub Refs.-Nr. 359 ad Haasberg gehörigen Ograda na ranci reber oder za St. Rokam nebst Getreideharpfe im Erstehungspreise von 306 fl. und 31 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse in Betreff des zugewiesenen Betrages von 100 fl. 72 fr. bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

6. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts auf Gefahr und Kosten der Ersteherin mit dem angeordnet worden, daß obiges Gereuthndthigenfalls auch unter dem Erstehungspreise vintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten

April 1867.

(1490—1)

Nr. 1480.

## Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurlsd wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Horschchen und Johann Račecic von Oberospitz, als Vormünder der minderj. Margaretha Horschchen gegen Matthäus Jamnik von Tevska in die Relicitation der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurlsd sub Refs.-Nr. 119 vorkommenden Hubrealität, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1094 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurlsd, am 23ten

März 1867.

(1752—1)

Nr. 286.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stepic von Martinsdorf gegen Josef Kastelic von Schubne wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1859, Z. 301, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Sittich des Temenitzamtes sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von

Nr. 2194.

## Anmerkung.

Über Einschreiten wird die auf den 15. Juli und 16. August und

16. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht,

am 30. Jänner 1867.

(1744—3)

Nr. 5243.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April l. J. Z. 1171, in der Executionsfache des Andreas Godescha von Planina gegen Matthäus Lonck von Sleviz plo. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am

2. August d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

3. September l. J., Früh um 9 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten August 1867.

# Einladung

zu der  
heute Dienstag am 20. August d. J. um halb 8 Uhr Abends  
im eigens  
brillant beleuchteten Casinogarten

zum Besten des  
**Elisabeth - Kinderspitals**

stattfindenden

## Wohlthätigkeits - Concert - Soiree

bei welcher die zwei hier befindlichen Musik-Capellen, und zwar die Capelle des löbl. f. f. 79. Infanterie-Regiments **Graf Huyn**, so wie die Capelle des löbl. 7. Feldartillerie-Regiments, beide unter persönlicher Leitung der betreffenden Herren Capellmeister, mitwirken werden.

Familien-Karten können nur bei Tage in der Buchhandlung des  
**Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg** und in der **Casino-Restoration** eingelöst werden.  
(1781)

Entrée 30 kr. — Familienkarten 50 kr. — Garnisonskarten 20 kr.

Bon der Direction des **Elisabeth-Kinderspitals**.

1864er (1753—3)

## Promessen

→ à 3 fl. ←

zur Biehung am 1. September verkauft

**J. C. SOTHEN.**

Schönheit und Reinheit  
der Haut, vollen Haarwuchs,  
Gesundheit der Zähne  
erhält man sich durch folgende seit Jahren  
bewährte Toilette-Mittel:

Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl.  
Glycerin Seife pr. Stück . . . . . 35 kr.  
Variser Damenpulver . . . . . 50 "  
Tannin-Pomade . . . . . 50 "  
" Wein, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der  
Pomade zu gebrauchen . . . . . 50 "

Pfefferminzen-Zahnpasta zum  
Reinigen der Zähne, in Por-  
zellandosen . . . . . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn  
**E. Birschitz,**  
Apotheker. (1646—7)

Fabrik und Hauptniederlage bei  
**H. Kielhauser,**  
Chemiker und Parfumeur in Graz.

(1632—3) Nr. 3343.

## Dritte erec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten December 1864, Z. 5061, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mosel von Planina gegen Johann Kerze von Gora h. Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 10. December 1846 schuldiger 103 fl. 50 kr. c. s. c. in die Reassumirung der auf den 6. Mai 1865 angeordneten und dann sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Fol. 1085 vorkommenden, gerichtlich auf 3885 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör gewilligt und die neue dritte executiven Feilbietung dieser Realität auf den

29. August l. J.

Vormittags 10 Uhr, im Orte derselben mit dem früheren Besoße angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 5ten Juni 1867.

# Povabilo

## dobrotni godbini večerni veselici,

k  
ki bode danes 20. avgusta

v sprelepo

## razsvetlenim vertu kazine

v korist

## Elizabetne otročje bolnišnice.

Pri tej se bote vdeležili tukajšni kapeli 79. polka pešev **grofa Huyn-a** in 7. polka topničarjev, pod vodstvom svojih kapelnikov.

Vstopni listi za rodbine se kupujejo le po dnevi v bukvarnici Ig. pl. **Kleinmayr-a & F. Bamberg-a** in v kazinini gostilnici.

Vstopnina 30 kr. — Vstopni listi za rodbine 50 kr. in za garnizon 20 kr.

Začetek ob pol 8 zvečer.

Vodstvo Elizabetne otročje bolnišnice.

## Verkaufsgewölbe und Wohnung.

Im renovirten Hause Nr. 233 am Gundschafplatz in Laibach sind vom Michaeli d. J. an zwei schöne Verkaufsgewölbe und eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche, Speis. etc. zu vermieten. (1766—2)

Nähere Auskunft hierüber erhält die Kanzlei des Dr. Anton Uranitsch, Hauptplatz Nr. 239, im ersten Stock.

(1557—2) Nr. 1492.

## Dritte erec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 10. April l. J., Z. 830, wird bekannt gemacht, daß über Anlagen der f. f. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes die erste und zweite auf den 5. Juli und 6. August l. J. anberaumten Tagfatzungen zur executiven Feilbietung der zum Verlaß des Josef Kraßl von Učjenive gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Ref. Nr. 212, Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität zu Učjenive Con.-Nr. 8 sammt An- und Zugehör für abgehalten erklärt und die dritte Realfeilbietung unter dem vorigen Anhange am 6. September 1867

abgehalten werde.

R. l. Bezirksgericht Tressen, am 23ten Juni 1867.

(1630—3) Nr. 441.

## Neuerliche Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. December 1866, Z. 7916, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der mittlerweile verstorbenen Maria Arko von Brückel, nun deren Erben, wider Lorenz Ilc von Globel Nr. 17 auf den 16. Jänner d. J. angeordnet gewesene und unterbliebene dritte Feilbietung der auf 213 fl. ö. W. gerichtlich geschätzten, zu Globel sub. Haus-Nr. 17 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub. Urb.-Fol. 1060 D. vorkommenden Leisichenrealität auf den

6. September l. J.

Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem vorigen Anhange neuerdings angeordnet wird.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 16ten Jänner 1867.

## Bahnarzt Engländer aus Graz,

ist hier angekommen, empfiehlt sich allen p. t. Bahnpatienten bestens und ist täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends im Heimann'schen Hause nächst der Schusterbrücke zu treffen. (1761—2)

(1377—3)

Nr. 3066.

## Aufforderung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, es sei am 18ten November 1866 im Heinrich Drasche'schen Werkspitale in Seegraben Josef Erpic von St. Crucis ohne Hinterlassung einer leitwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Maria Erpic, geb. Medvesek, unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, l. l. Notar in Planina, zugestellt werden.

Wovon die Genannten wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1867.

(1550—2)

Nr. 12430.

## Dritte erec. Feilbietung.

Vom gefertigten l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Mai l. J., Nr. 8994, fund gemacht: Es seien die auf den 10. Juli und 10ten August l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Lorenz Pance von St. Jakob gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde daher lediglich zu der dritten auf den

11. September 1867

angeordneten Tagfatzung geschritten werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juli 1867.

(1409—2)

Nr. 2578.

## Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Ursula Tschernembl von Verfić wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juli 1855, Z. 777, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Tomo IV, Curr.-Nr. 398 und 423 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 300 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

7. September 1867,

Vormittags um 11 Uhr, im Amtsitz mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintagegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1867.

(1532—2)

Nr. 3512.

## Übertragung

## dritter erec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird fund gemacht, daß die in der Executionsache der Josefine Šnidrišić von Feistritz gegen Blas Tomšić von Grafenbrunn mit dem Bescheide vom 8. April 1867, Z. 1648, auf den 24. Juni 1867 angeordnete executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den

3. September l. J.

übertragen worden ist.

Feistritz, am 24. Juni 1867.